



Die märchenhaften Abenteuer des Hans Christian Andersen Die Rettung des Königreiches

Review zum Spiel von Ludwig Kratz auf Grundlage einer BETA-Version für <http://www.gamepad.de>

Dieses Adventure hat es mir angetan: Selten habe ich so eine gute Grafik erlebt und wer märchenhafte Spiele liebt, der wird seine Freude an diesen Werk haben, das aus der Softwareschmiede BrainGame Publishing in Zusammenarbeit mit den dänischen Entwicklern von Guppyworks kommt. BrainGame Publishing zeichnete auch schon für die erfolgreiche Klett-Lernadventures verantwortlich.



Der junge Hans Christian Andersen erzählt als kreativer Schriftsteller eine Geschichte, in der er selbst ein spannendes und humorvolles Abenteuer im Kopenhagen um das Jahr 1820 erlebt. Ohne Geld und mit niedrigem sozialen Status macht er sich auf, um in der Hauptstadt sein Glück zu finden. Gerade dort angekommen, rennt er in die Arme der jungen Prinzessin, die aus reiner Langeweile aus dem Palast entflohen ist, und zugleich kopfüber in das größte Abenteuer seines Lebens.

Als junger Mann ohne Arbeit und mit nicht so vornehmer Kleidung ist er zunächst nicht gerne in der Stadt gesehen und muss den Wachen ausweichen, da er sonst wieder vor die Stadttore gesetzt wird.





Erst als er einen Auftrag nach dem anderen annimmt, wird er geduldet und auch sein Ansehen und sein im Verlauf des Spieles verändertes Äußeres (neue Kleidung) begünstigen dann, dass er in vornehmere Stadteile darf.

Nur mit klugem Handeln und Geschick kann er so die Prinzessin und das Königreich selbst retten. Die Aufgabe des Spielers ist es, dem jungen Andersen zu helfen, die Prinzessin aus den Klauen des Bösewichtes zu befreien und das Königreich vor dem Untergang zu bewahren.

Mit diesem märchenhaften Adventurespiel (4 - 5 weitere sollen noch folgen), stark angelehnt an die Märchenwelt des Dichters (man trifft viele seiner bekanntesten Märchenfiguren), setzt man dem Dichter und Schriftsteller ein weiteres Denkmal und würdigt sein Lebenswerk.

Das Spiel ist nicht 100%ig linear angelegt. Bestimmte Dinge müssen aber erledigt sein, um letztendlich weiter zu kommen.



Die Rätsel im Spiel sind nicht schwer und alle mit Logik zu lösen. Lediglich beim Planetenrätsel habe ich keinen Hinweis gefunden.

Das Spiel wird mit der Maus gesteuert (Tastatursteuerung ist auch möglich, aber nicht zwingend!). Nur für 2 oder 3 verschiedene Aktionen braucht man die Space-/Leertaste. Die Steuerung der Spielfigur war an manchen Stellen für mich etwas schwierig und man musste mit den Pfeiltasten etwas nachhelfen, aber dieses Problem ist bekannt und soll in der finalen Version beseitigt sein.

Das Inventar kann ausgeblendet werden oder es wird oben rechts in der Ecke als Viertelkreis angezeigt und kann dann mit dem Mausrad bewegt werden. Eine Neuerung, die angenehm ist.

Im Vorfeld wurde öfter von Actionsequenzen geredet. Die gibt es aber in Wirklichkeit nicht bzw. beschränken sich darauf, Gnomen und Trolle aus dem Weg zu gehen bzw. schnell an einem Ort zu sein, bevor man entdeckt wird. Kampfszenen gibt es keine. Lediglich am Ende braucht man magische Kräfte, um zu einem Happy-End zu kommen.

Es gibt eine Menge verschiedener Charaktere in diesem Spiel, die man auch ansprechen/anklicken/befragen muss oder soll, um Informationen zu bekommen. Dennoch finden keine Dialoge statt, weil Hans nicht selbst spricht sondern "nur" zuhört. Ich habe das nicht als Manko empfunden.

Die Musik im Spiel ist stimmig gewählt und unterstreicht an jeder Stelle noch die Atmosphäre und den Spannungsbogen des Spieles!

Um auf die Grafik zurückzukommen: Sie ist in 3-D gestaltet mit detaillierten, vorgeordneten Hintergrundbildern, die einfach faszinieren.

Die Umgebungsanimationen sind bemerkenswert mit fließendem Wasser, ziehenden Wolken und viel Aktivität von Menschen und Tieren (auch Märchenwesen) auf den Straßen. Dadurch wirkt das Spiel um einiges dynamischer als viele andere Adventures.



Abschließend kann man sagen: auch wenn es sich um ein märchenhaftes Abenteuerspiel handelt wird es auch die Erwachsenen in seinen Bann ziehen. Es ist ein unbedingt spielenswertes Adventurevergnügen und da Weihnachten nicht weit ist, könnte es das Familienspiel unter dem Weihnachtsbaum werden!

Erscheinungstermin: ca. Mitte November

Betriebssystem: Windows 2000/XP
Prozessor: Pentium 4 1.6 GHz oder vergleichbarer Prozessor
Arbeitsspeicher: 512 MB RAM,
Grafikkarte: 3D-Grafikkarte mit 128 MB Video-RAM
Festplattenspeicher: 1,4 GB
8-fach CD-ROM-Laufwerk
DirectX 9.0c-kompatible Soundkarte

Verfasst von: Ludwig Kratz - <http://www.gamepad.de>